

Sei DU selbst und geh einfach nur aufs Klo

Ziele	Im Mittelpunkt steht die Sensibilisierung und der spielerische Umgang mit dem Thema Geschlechtervielfalt. Es soll das „Schubladen-Denken“ aufgebrochen werden und vermitteln, dass es neben männlich und weiblich noch andere Geschlechter gibt.
Ablauf im Überblick	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufhängen des ersten Kategoriepäarchens und die Erklärung des Projekts 2. Je nach Lust und Laune die Kategoriepäarchen austauschen in folgender Reihenfolge: <ul style="list-style-type: none"> - Rechtshänder und Linkshänder - Schuhgröße gerade und Schuhgröße ungerade - Ketchup und Mayo - Jede*r 3. Alle Infokärtchen und Kategoriekärtchen auf der Klozeitung zusammenfassen und aufhängen
Zeit	Über längeren Zeitraum parallel zur Veranstaltung
Zielgruppe	Für alle Minis
Ort	<ul style="list-style-type: none"> - Zwei nebeneinanderliegende Toiletten (im Idealfall männlich und weiblich) - Einen Platz, an den man am Ende die Klozeitung aufhängen kann
Materialien	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Infokärtchen <input type="checkbox"/> Kategoriekärtchen für die Toilettentüren <input type="checkbox"/> Plakat für die Klozeitung <input type="checkbox"/> Klebeband
Anhang	<ul style="list-style-type: none"> - Infokärtchen - Kategoriekärtchen für die Toilettentüren
Vorbereitung	<ul style="list-style-type: none"> - Infokarten ausschneiden und an die verschiedenen Toilettenkabinentüren oder übers Pissoir hängen - Kategoriekärtchen bereitlegen und das erste Päarchen schon über das normale Männlich/Weiblich-Schild kleben - Plakat der Klozeitung kann bei Bedarf schon beschrieben oder gestaltet werden

Zeit	Ablauf	Inhalt	Erläuterungen	Material
	Aufhängen des ersten Kategoriepäarchens, der Infokärtchen und die Erklärung des Projekts	Hänge nun jeden Tag ein anderes Kategoriepäarchen an die Toiletten. Jede*r Toilettengänger*in entscheidet nun anhand des angebrachten Kärtchens, auf welche Toilette er*sie gehen möchte.	Vermutlich wird irgendwann ein Moment kommen, indem jemand fragt, auf welche Toilette er*sie gehen soll. Er*sie kann sich nicht entscheiden oder mag beides nicht. Genau das ist einer der Punkte, auf den dieses Projekt rauslaufen soll. Schließlich können sich Menschen, die sich nicht	Kategoriepäarchen, Infokärtchen, Klebeband

Sei DU selbst und geh einfach nur aufs Klo

			<p>eindeutig dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zuordnen können, eben nicht eindeutig zuordnen. Sie können und/oder wollen das nicht.</p>	
	<p>Rechtshänder und Linkshänder</p>	<p>Hänge das Kategoriepärchen Rechtshänder und Linkshänder anstelle der normalen Toilettenbezeichnung an die Toilette.</p>	<p>Angelehnt an das biologische Geschlecht wird hier eine Aufteilung nach Rechtshändern und Linkshändern vorgenommen. So wie auch beim biologischen Geschlecht kommt man auf die Welt und ist entweder Rechtshänder oder Linkshänder; so wie man männlich oder weiblich ist. Es kann zwar um trainiert werden, es ist aber erstmal vorgegeben; wir haben darauf kein Einfluss. So wie man auch keinen Einfluss auf sein biologisches Geschlecht hat.</p>	<p>Kategoriepärchen Rechtshänder und Linkshänder, Klebeband</p>
	<p>Schuhgröße gerade und Schuhgröße ungerade</p>	<p>Hänge nun das Kategoriepärchen Schuhgröße gerade und Schuhgröße ungerade anstelle des alten Kategoriepärchens an die Toilette.</p>	<p>Dieses Kategoriepärchen weist Ähnlichkeiten mit dem Thema Intersexualität auf. Intersexuelle Kinder hat man früher nach der Geburt auf ein Geschlecht umoperiert (macht man heute teilweise immer noch so). Dieselbe Problematik tritt auch bei Zwischenschuhgrößen auf. Dann muss man dessen Füße „halt um operieren“, damit sie ins Schema passen. Ähnlich wie bei Intersexualität existieren Zwischenschuhgrößen nicht eindeutig, genauso, wie Geschlechtsmerkmal nicht eindeutig (zwischen zwei Größen) existieren.</p>	<p>Kategoriepärchen Schuhgröße gerade und Schuhgröße ungerade, Klebeband</p>

Sei DU selbst und geh einfach nur aufs Klo

	Ketchup und Mayo	Ändere das Kategoriepärchen an der Toilette in Ketchup und Mayo.	Ketchup und Mayo sind klar getrennt und stellt dem ersten Anschein nach einer eindeutigen Auslegung von Geschlechterrollen dar. Dennoch ist es eben nicht vergleichbar mit einem binären Geschlechtersystem. Da Ketchup und Mayo auch mischbar sind. Jeder Mensch entscheidet sich bewusst für eine Sorte, obwohl es eher eine Geschmackssache bzw. ein Gefühl ist. Daher kann eine Parallele zu Transsexualität und Gender fluid gezogen werden. Denn alles was dazwischen ist, so wie Pommes rot-weiß, ist raus aus dem männlich und weiblich denken. Auch mag man an einem Tag eher Mayo und an einem anderen Tag Ketchup. Genauso möchte man sich nicht eindeutig auf das männliche oder das weibliche Geschlecht festlegen, sondern fühlen sich je nach Tag mehr männlich oder mehr weiblich (Gender fluid).	Kategoriekärtchen Ketchup und Mayo, Klebeband
	Jede*r	Hänge nun anstelle von Ketchup und Mayo jeweils die Schilder „Jede*r“ an beide Toiletten. Beide sind nun vom Schild her identisch.	Hier wird nicht in verschiedene Kategorien aufgeteilt. Es soll verdeutlicht werden, dass wir alle gleich fühlen und gleich sind unabhängig vom Geschlecht.	Kategoriekärtchen „Jede*r“, Klebeband
	Alle Infokärtchen und Kategoriekärtchen auf der Klozeitung zusammenfassen und aufhängen	Am Ende des Projekts werden die Kategorie Pärchen und die Infokärtchen in einer „Klozeitung“ auf einem Plakat zusammengefasst und erklärt. Zusätzlich können bei Interesse die erweiterten Erklärungen dazu geschrieben werden.	Die Klozeitung soll einen gesamten Überblick geben und verdeutlichen, dass das Geschlecht aus mehr als nur männlich und weiblich besteht. Es ist vielseitig und facettenreich und jeder von uns nimmt das Geschlecht anders war.	Plakat für die Klozeitung, Infokärtchen, Kategoriekarten, Klebeband



Sei DU selbst und geh einfach nur aufs Klo

Am Ende ist es nur ein Klo!

L

Lesbian

A woman who is primarily attracted to a woman.

G

Gay

A man who is primarily attracted to men; sometimes a broad term for individuals primarily attracted to the same sex.

B

Bisexual

An individual attracted to people of their own and opposite gender.

T

Transgender

A person whose gender identity differs from their assigned sex at birth.

T

Transsexual

An outdated term that originated in the medical and psychological communities for people who have permanently changed their gender identity through surgery and hormones.

Q

Queer

An umbrella term to be more inclusive of the many identities and variations that make up the LGBTQ+ community.

Q

Questioning

The process of exploring and discovering one's own sexual orientation, gender identity and / or gender expression.

I

Intersex

An individual whose sexual anatomy or chromosomes do not fit with the traditional markers of „female“ and „male“.

A

Ally

Typically, a non-queer person who supports and advocates for the queer community; an individual within the LGBTQ+ community can be an ally for another member that identifies differently than them.

A

Asexual

An individual who generally does not feel sexual desire or attraction to any group of people. It is not the same as celibacy and has many subgroups.

P

Pansexual

A person who experiences sexual, romantic, physical and/or spiritual attraction to members of all gender identities/expressions, not just people who fit into the standard gender binary.

Wusstet ihr, dass Justin Fashmann der erste Fußballprofi war, der sich 1998 outete?
Jedoch brachte er sich 1998 aufgrund von Missbrauchsvorwürfen um.

Wusstet ihr, dass bis 2018 Trans*-Dasein von der Weltgesundheitsorganisation
im Katalog der Krankheiten aufgeführt wurde?

Wusstet ihr, dass es 60.000 bis 100.000 transgeschlechtliche Menschen in Deutschland gibt?
Die Dunkelziffer ist jedoch weit höher.

Wusstet ihr, dass Lili Elbe die erste Person war, die ihr Geschlecht durch
eine Operation angleichen ließ? Sie wuchs im Körper eines Mannes auf,
fühlte sich aber immer als Frau.

Wusstet ihr, dass QUEER ursprünglich ein britisches Schimpfwort
war? Es bezeichnet Leute die anders/komisch sind.

QUEER meint: Dinge, Handlungen oder Personen, die von der Norm
abweichen.

Es bezieht sich also nicht ausschließlich auf die Thematik des
Geschlechts.

Transgender bezeichnet Menschen, deren äußeren Geschlechtsmerkmale (und damit
das bei der Geburt zugewiesene Geschlecht) nicht mit ihrem gefühlten Geschlecht,
dem sogenannten Identitätsgeschlecht, übereinstimmt oder die eine binäre Zuordnung
ablehnen.

Trans* ist der Versuch, den Begriff Transgender noch weiter zu öffnen

Wusstet ihr, dass der Begriff Transsexualität synonym verwendet wird?
Viele Trans* lehnen den Begriff „transsexuell“ ab, da das Wort „sexuell“ immer wieder
für Verwirrung sorgt - Transsexualität ist nämlich keine Sexualität, sondern eine
Geschlechtsidentität.

Wusstet ihr, dass die Transgeschlechtlichkeit unabhängig von der sexuellen
Orientierung ist?

Wusstet ihr, dass eine Dragqueen ein Mann ist, der in künstlerischer
oder humoristischer Absicht durch Aussehen und Verhalten eine
Frau darstellt.

Wusstet ihr, dass das Gegenteil von Transgender Cisgender ist?
Mit dieser Bezeichnung werden Personen beschrieben, deren Geschlecht bzw. Geschlechtsidentität mit dem Geschlecht übereinstimmt, dem sie bei der Geburt zugewiesen wurden.

Wusstet ihr, dass sich Trans* bereits sehr früh, ca. ab dem 3. Lebensjahr manifestieren kann, da die Kinder in diesem Alter damit beginnen, sich als Junge oder Mädchen zu definieren?

Kriterien, die vor einer Geschlechtsanpassung gegeben sein müssen:

- *Eignung*: psychische und physische Untersuchungen und Therapie; Test des neuen Geschlechts im Alltag über einen längeren Zeitraum. Der Therapeut muss überzeugt sein, dass die Operation die korrekte Entscheidung für den Patienten ist.
- *Hormontherapie*: Einnahme von weiblichen oder männlichen Hormonen, regelmäßige Arztbesuche.
- *Operativer Eingriff*: Plastische Chirurgie (Kosmetik), Geschlechtsumwandlung.

In Deutschland ist das gesetzliche Mindestalter für diese Art von Operation 18 Jahre. Die Kosten einer Geschlechtsumwandlung liegen zwischen 6.000 bis 15.000 Euro.

Sexuelle Orientierung ≠ Geschlecht

Transgender ≠ Drag Queen

Wusstet ihr, dass im Grundgesetz in Artikel 3 Absatz 2 die Gleichberechtigung von Mann und Frau steht.

Wusstet ihr, dass die katholische Kirche in Deutschland eine Frauenquote hat, welche ein Drittel der Leitungspositionen beinhaltet?

Wusstet ihr, dass der Begriff Frauenquote den Anteil der Frauen in einem Bereich wiedergibt?

Wusstet ihr, dass die Wahllisten für die Landtagswahl in Brandenburg paritätisch sein müssen?

Wusstet ihr, dass es zwei aktive geoutete männliche Fußballprofis gibt? Die meisten outen sich erst nach dem Ende ihrer Karriere.

Wusstet ihr, dass seit Dezember 2001 das Gleichstellungsgesetz in der Bundesverwaltung und in den Gerichten des Bundes gibt.